



# Völlig losgelöst

Die neuen Magnetfüße von Levar Resonance sollen HiFi-Komponenten auf Luftpolstern schweben lassen und so mikrofonische Effekte durch Vibrationen und Resonanzen ausschalten.

*Tom Frantzen*

**D**ie Idee ist bestechend, wenn auch nicht völlig neu: Statt elastischer, dämpfender Materialien soll Magnetismus für eine praktisch vollständige Entkopplung vom Untergrund sorgen und so jegliche Beeinflussung etwa durch Trittschall oder auch vom Lautsprecher kommende Bassläufe unterbinden. Das Gerät „hängt“ buchstäblich in der Luft, sprich: auf einem Luftpolster. Levar, hierzulande im Vertrieb

von MHW Audio ([www.mhw-audio.de](http://www.mhw-audio.de)), bietet Vierer-Sets in sechs verschiedenen Größen (Belastbarkeiten) an, denn wie bei einer herkömmlichen Feder gibt es bedingt durch die Stärke des Magnetfeldes eine Art Federweg und darüber hinaus auch einen „Komfortbereich“, wo die Entkopplung am besten sowie mit einer gewissen Sicherheitsreserve funktioniert. Dieser Bestwert liegt bei etwa 80 Prozent der jeweils angegebenen Belastbarkeit. Die Reibung der Kolben wird dabei durch Schmierung auf ein Minimum reduziert, und das System ist interessanterweise sowohl in Druck- als auch Zugrichtung belastbar.

Da die optimale Resonanzbedämpfung bei symmetrischer Belastung erreicht wird, sollte bei ungleicher Gewichtsverteilung die Höhenverstellung der Dämpfer genutzt

werden, während das System bei nur unwesentlich inhomogener Lastverteilung selbst nivelliert. Ein Kippen ist ebenso ausgeschlossen wie Vibrationsübertragung oder eine Materialermüdung.

Das Angebot beginnt mit LR5 Basic und LR5-HV (ohne und mit Höhenverstellbarkeit) jeweils mit fünf Kilogramm je Absorber und dem Vierfachen (20 Kilogramm) für die Set-Gesamtbelastung bis hin zu LR50-HV mit 50/200 Kilogramm Gesamtlast für sehr schwere Gerätschaften. Man sieht schon, dass das Magnetkonzept nichts für extreme Leichtgewichte ist, eine gewisse Masse ist vonnöten, um die Wirkung zu „aktivieren“. Eine rein qualitative Messung von MHW zeigt eine sehr deutliche, breitbandige Dämpfungswirkung, und die Dämpfer sind angenehm kompakt gebaut sowie bei Bedarf per M8-Gewinde mit den Geräten oder Lautsprechern verschraubbar.

## Test mit Röhren-Equipment

Im Test haben wir insbesondere mit mutmaßlich eher mikrofonieempfindlichen Röhrenkomponenten, etwa mit der Vorstufe Modulus M3A von Audible Illusions, einer älteren Stereo-Röhrenendstufe Q-3535 von Sansui und einem LUA-Röhren-CD-Spieler Appassionato Mk III GS NOS experimentiert.

Dabei brachte jede isolierte Komponente einen recht deutlich hörbaren Fortschritt, der logischerweise umso größer ausfiel, je stärker das Gerät – auch pegelabhängig – Vibrationen ausgesetzt war. Aber auch



Die Höhenverstellbarkeit kann bei asymmetrischer Belastung für Ausgleich sorgen.



Das Vierer-Set kommt in hochwertig-zweckmäßiger Aufmachung.

grundsätzlich, sprich: bei Zimmerlautstärke, profitierten die Geräte von der magnetischen Luftpolsterung. Das Preisniveau ist mutmaßlich durch den hohen Anteil Handarbeit recht hoch, es reicht von knapp 400 Euro für das LR5 Basic-Set bis zu knapp 1500 Euro für das LR50-HV, aber dies gilt auch für andere, aufwendige und weniger effiziente Füße, die ja allesamt eine mehr oder weniger feste Verbindung zur Stellfläche herstellen und womöglich materialbedingt altern.

Die positive Wirkung ist hörbar mehr Atem, gesteigerter Klarheit und besserer Strukturierung sowie mutmaßlich reduzierten Verzerrungen im gesamten Hörspektrum – von Siegfried Tessendorf gab es einst einen aufsehenerregenden Aufsatz über die Korrelation von Vibration und Klirr – ist jedenfalls deutlich, selbst in bereits guten Racks. Von der „Freistellung“ profitierten aber auch Transistorverstärker und insbesondere natürlich Plattenspieler, hier vor allem Masselaufwerke. Aus unserer Sicht sind diese Füße sehr empfehlenswert, unbedingt ausprobieren! ■



**Der Klang wirkt klarer, entschlackt, ohne im Bass auszudünnen**

## KONTAKT

MHW Audio  
Tel.: +49 8321 6078900  
www.mhw-audio.de